

Protokoll der Sitzung des Seniorenbeirats im Landratsamt Freising

am 16.5.2018

Dauer: 17.00 bis gegen 18.40 Uhr

Anwesenheit vgl. Anwesenheitsliste

Frau Schwaiger eröffnet und begrüßt besonders Dr. Stanglmaier, Behindertenbeauftragten Konrad Weinzierl, Frau Linz, Frau Hornemann und Frau Tremmel (Moosburg), Frau Höller, Meindl und Herrn Hoof, sowie Herrn Mettig, Süddeutsche Zeitung.

Das Protokoll 21.November 2017 wird ohne Einwände genehmigt

TOP 2: Dr. Stanglmaier, zertifizierter Moderator des Deutschen Verkehrssicherheitsrates (DVR) und Kreisvorsitzender des AFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e.V.) berichtet über die Aktion „Sicher Mobil“. In kostenlosen moderierten Workshops kann in den Gemeinden in zweistündigen Workshops Information über sichere Mobilität für Senioren ab 55 Jahre erarbeitet werden. Das Angebot des DVR wird vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur finanziert und wendet sich hauptsächlich an aktive Verkehrsteilnehmer.

Mobil sein heißt, Kontakte pflegen, Besorgungen erledigen, Reisen unternehmen und neue Erfahrungen sammeln – kurz gesagt: selbstständig und aktiv am Leben teilnehmen. Doch mit zunehmendem Alter fallen einem manche Dinge mitunter nicht mehr ganz so leicht. Sei es den Überblick im wachsenden Verkehrsaufkommen zu behalten, die neuen Techniken und Fahrerassistenzsysteme zu bedienen oder neue Regelungen und geänderte Vorschriften zu überblicken. Diese und viele weitere Fragen wie etwa „Was lenkt mich ab?“, „Wie bin ich im Straßenverkehr besser sichtbar?“ oder „Wie steht es um meine Gesundheit und Beweglichkeit?“ werden in den „sicher mobil“-Veranstaltungen thematisiert und in kleinen Gruppen diskutiert.

Mögliche Themen: Leistungsfähigkeit, Gesundheitliche Einschränkungen, Verständigung, Rücksichtnahme usw.

In Absprache mit Frau Schwaiger können Termine durch die Beiräte der Gemeinden vereinbart werden. Es sollen Getränke angeboten werden. Die Besorgung von Flipcharts, Pinnwänden und ggf. weiterem Moderationsmaterial wäre erwünscht.

Weitere Information gibt es beim DVR unter <https://www.dvr.de/praevention/seminare/sicher-mobil/>.

Dr. Stanglmaier ist erreichbar unter info@michael-stanglmaier.de.

Je nach Interesse vor Ort können die Themen ausgewählt und mit dem Moderator vereinbart werden. Mindestens acht Personen müssen und maximal 20 können teilnehmen. Maximal zwei Stunden sind vorzusehen.

TOP 3: Mitfahrbänke. Herr Huschenbeck berichtet über „gemischte Bilanz“. Zur Zeit stehen 4 Bänke, teilweise an „suboptimalen“ Standorten. Richtung Wang – Moosburg werde gut bedient. Moosburg – Wang sei hingegen schwierig. Offenkundig bestehe trotz guter Presseresonanz noch erhebliches Informationsdefizit. Die Gemeinde Mauern plane weitere Bänke aufzustellen. Frau Linz berichtet, dass der Stadtrat von Moosburg das Thema „optimale Standorte“ in der nächsten Sitzung besprechen werde.

TOP 4: Der Behindertenbeauftragte des Landkreises, Herr Konrad Weinzierl berichtet über seine Aktivitäten des vergangene Jahres. Dazu zählen: Vorbesprechungen zu Rad- (und Rollstuhl)wegen, Spielplatzgestaltungen an Schulen, Stadtbegehung Moosburg, Barrierefreiheit im Stadel Moosburg, Freibad Moosburg (Aufzüge, Toiletten), Barrierefreiheit Kinderhaus, Querungshilfen,

Nutzungsänderungen von Büros usw. Ausdrücklich weist er darauf hin, dass es zu seinen Aufgaben gehört, bei Planungen und Problemen in den Gemeinden auf Anfrage zu beraten und mögliche Lösungen aufzuzeigen.

TOP 5: Neues aus den Gemeinden – Wohnen und Verkehr

Moosburg: Frau Linz, Frau Hornemann vom Seniorenbeirat und Frau Tremmel berichten über ein Projekt im Fach Sozialkunde an der Georg-Hummel-Mittelschule „Schüler erklären den Senioren den Umgang mit Computer und Smartphone“. Die Senioren sollen Fragen aufschreiben, damit die Schüler konkret antworten können. Hohes soziales Engagement der Schüler sei zu beobachten. Projekt soll im kommenden Schuljahr weitergeführt werden. Frau Hornemann gibt bei Interesse gern weitere Auskunft.

Eching: Frau Scheffold berichtet über „Smartphone-Treff im Mehrgenerationenhaus“. An der Anpassung der Buslinien werde gearbeitet.

Neufahrn: Frau Frommhold-Buhl berichtet, dass infolge der Auswertung der Seniorenbefragung eine hauptamtliche Stelle mit 14 Stunden für „Seniorenarbeit“ geschaffen wurde. Zusätzlich sei eine neue 30ger-Zone eingerichtet worden.

Haag: Donauer berichtet über den Baufortschritt am barrierefreien Sportheim, das allmählich anlaufende Treffen der Senioren in der Stockschützenhalle und das gemeinsame Singen von Liedern aus der Jugendzeit. Berichtet über den Bau mehrerer frei finanziierter barrierefreier Wohnungen. Er kündigt die Zuleitung eines Fragebogens des MVV zum Nahverkehrsplan im Landkreis Freising an und bittet um zügige Bearbeitung und Rückgabe.

Fahrenzhausen: Frau Stocker fordert Barrierefreiheit an B 13 Bushaltestellen, klimafreundliche Mobilität, alternative und bedarfsgerechte Angebote. Sie beklagt die Untätigkeit der ILE Ampertal in diesem Zusammenhang.

Hallbergmoos: Herr Friedrich klagt über Langsamkeit der Behörden; die Barrierefreiheit des Bahnhofs lasse auf sich warten. Ein „Betreutes Wohnen“ mit 80 Einheiten sei geplant. Er werde eine Straßenbegehung mit Weinzierl vereinbaren. Für Mai sei ein Senioreninformationstag geplant.

Allershausen: Frau Gründel berichtet über Arbeitskreis Ü60; die Umgestaltung eines Kinderspielplatzes für Senioren werde nicht realisiert; eine Boolsbahn soll angeboten werden; dort soll ein Stadt-Teil-Auto stationiert werden.

Nandlstadt: Frau Linseisen berichtet, dass im neuen Baugebiet keine Berücksichtigung spezifischer Seniorenanliegen geplant sei.

TOP 6: Sonstiges:

Frau Schwaiger kündigt an, dass im November die Neuwahlen zum Seniorenbeirat Freising anstehen.

Sie werde einen Vorstoß des Seniorenbeirats zur Beschleunigung von Mobilitätsmaßnahmen in Abstimmung mit Neufahrn und Hallbergmoos unternehmen, sobald sie von dort konkrete Informationen bekommen habe.

Ende der Sitzung um 18.40 Uhr.

Nächster Termin: 14.11.2018 voraussichtlich 17.00 Uhr

Protokoll: Donauer